



Wir <sup>Lehr-</sup>Meister und <sup>und</sup> <sup>Eltern</sup> des Loeblichen Rathes Mittel  
 in der Königlichen Preussischen, und im Oberrheinischen Fürstenthum  
 Oepeln gelegenen Immediat Stadt Neustadt  
 thun, nebst Anerbietung unserer bereitwilligsten Dienste nach eines jeden Standes  
 Gebühr, kraft dieses hiermit kund, daß vor uns bei <sup>dem</sup> <sup>Herrn</sup> <sup>Landrath</sup> <sup>von</sup> <sup>Neustadt</sup> <sup>am</sup> <sup>10ten</sup> <sup>April</sup> <sup>1806</sup> erschienen  
<sup>der</sup> <sup>offene</sup> <sup>Mittheilung</sup> <sup>unser</sup> <sup>Landrath</sup> <sup>von</sup> <sup>Neustadt</sup> <sup>am</sup> <sup>10ten</sup> <sup>April</sup> <sup>1806</sup> <sup>er</sup> <sup>schien</sup> <sup>er</sup> <sup>selbst</sup> <sup>und</sup> <sup>aus</sup> <sup>gesagt</sup>, daß  
 Vorzeiger dieses Johannes Marx — gebürtig aus Falckenberg in Oberrhein  
 im Jahre hintereinander nach Vorschrift des uns allergnädigst ertheilten Privilegii, als von 1803.  
 hi d. d. 1806. in <sup>der</sup> <sup>Rechtswissenschaften</sup> <sup>Profession</sup> — erlernt, und sich in seinen Lehr-Jahren nicht allein ehrlich, red-  
 lich, fromm und treu gegen seinen Lehr-Meister sondern auch gegen <sup>seine</sup> <sup>Mittheilung</sup> <sup>und</sup> <sup>Gelehrten</sup>  
 und sonst gegen Jedermanniglich, dergestalt wie es einem gottesfürchtigen und ehrliebenden <sup>Landrath</sup> <sup>von</sup> <sup>Neustadt</sup> <sup>am</sup> <sup>10ten</sup> <sup>April</sup> <sup>1806</sup> wohl  
 ansehet und gebühret, verhalten hat. Da nun dieses, wie uns selbst bewußt, allermassen wir es in unserer <sup>Landrath</sup> <sup>von</sup> <sup>Neustadt</sup> <sup>am</sup> <sup>10ten</sup> <sup>April</sup> <sup>1806</sup>  
<sup>Landrath</sup> <sup>von</sup> <sup>Neustadt</sup> <sup>am</sup> <sup>10ten</sup> <sup>April</sup> <sup>1806</sup> also löblichen Gebrauch nach, aufgezeichnet gefunden, der Wahrheit gemäß, und Vorzeiger dieses, Namens  
 Johannes Marx — uns um einen Lehr-Brief unter unserm <sup>Landrath</sup> <sup>von</sup> <sup>Neustadt</sup> <sup>am</sup> <sup>10ten</sup> <sup>April</sup> <sup>1806</sup> - Siegel gebührend ersuchet:  
 Als haben wir dessen Ansuchen der Billigkeit gemäß, und zu Steuer der Wahrheit, gebührend statt gegeben. Es gelanget  
 derowegen an alle und jede nach Standes-Erforderung, denen dieser Lehr-Brief vorgezeigt wird, absonderlich an alle  
<sup>Mittheilung</sup> <sup>unser</sup> <sup>Landrath</sup> <sup>von</sup> <sup>Neustadt</sup> <sup>am</sup> <sup>10ten</sup> <sup>April</sup> <sup>1806</sup> auch <sup>dem</sup> <sup>Herrn</sup> <sup>Landrath</sup> <sup>von</sup> <sup>Neustadt</sup> <sup>am</sup> <sup>10ten</sup> <sup>April</sup> <sup>1806</sup> zugethane <sup>Gelehrten</sup> <sup>unser</sup> <sup>gehorsamstes</sup> <sup>Dienst-</sup> <sup>und</sup> <sup>freundliches</sup> <sup>Bitten</sup>,  
 diesem unsern Lehr-Briefe guten Glauben zu geben, und denselben mehr gemeldetem Johannes Marx —  
 wegen seines ehrlichen Lebens und Wandels, auch vollkommen ausgestandener Lehrzeit fruchtbarlich genießen zu las-  
 sen, und sich überall gegen denselben günstig und willfährig zu erzeigen, welches Er vor seine Person mit schuldigstem  
 Dank erkennen wird, und wir in dergleichen und andern Fällen nach Möglichkeit zu verschulden erbötig und bereit sind.  
 Zu Urkund dessen haben Wir jetziger Zeit <sup>Lehr-</sup>Meister und <sup>und</sup> <sup>Eltern</sup> diesen Lehrbrief eigenhändig unterschrieben,  
 und mit unserm gewöhnlichen <sup>Landrath</sup> <sup>von</sup> <sup>Neustadt</sup> <sup>am</sup> <sup>10ten</sup> <sup>April</sup> <sup>1806</sup> Siegel bekräftiget. So geschehen. Neustadt. den 8ten April 1806.



*Henning*  
 qua Commisarius